

Starke Partner in herausfordernden Zeiten

Öffentliche Banken stehen an der Seite von Politik und Gesellschaft – Sie fördern die Transformation und stärken so den Wirtschaftsstandort Deutschland

Börsen-Zeitung, 1.7.2023
„Das ist ein Auftrag an die Politik.“ Damit hat Bundesfinanzminister Christian Lindner auf die Meldung reagiert, dass die Wirtschaftsleistung auch in den ersten drei Monaten dieses Jahres geschrumpft und Deutschlands Wirtschaft damit in die technische Rezession abgerutscht ist. Als



Foto: Dominik Butzmann

Iris Bethge-Krauß

Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB

machen Unternehmen und Verbrauchern zu schaffen. Die Corona-Pandemie und der russische Angriffskrieg in der Ukraine haben aufgezeigt, wo wir als Land Nachholbedarf haben. Klar ist: Wir müssen unsere Wirtschaft nachhaltiger aufstellen und die Vorteile der digitalen Welt stärker nutzen. Die wirtschaftliche Zeitenwende erfordert eine doppelte Transformation – eine Twin Transformation in Richtung Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Damit die notwendige Zeitenwende gelingt, müssen wir den Weg beherzt und konsequent gemeinsam gehen. Natürlich hat der Finanzminister Recht: In erster Linie ist hier die Politik am Zug. Sie muss zukunftsweisende Initiativen und Projekte aufsetzen und die notwendigen regulatorischen Rahmenbedingungen und Anreize schaffen, damit die Transformation der Wirtschaft an Tempo gewinnt.

Ratgeber und Wegbegleiter

Konsequenz fordert der Minister eine wirtschaftspolitische Zeitenwende, mit der wir „das Land im internationalen Vergleich wettbewerbsfähiger“ machen.

Sicher angemessene Worte angesichts der enormen Herausforderungen vor denen wir stehen. Lieferengpässe, explodierende Energiepreise, Demografie, Fachkräftemangel und die hohe Inflation

Gleichzeitig brauchen Politik und Wirtschaft bei dieser Aufgabe starke Partner an ihrer Seite. Hier kommen die Förderbanken, aber auch die Landesbanken ins Spiel. Bereits während der Corona-Pandemie konnten sie beweisen, was sie fähig sind zu leisten. Auch dank ihrer Unterstützung sind wir wirtschaftlich im Vergleich gut durch die Krise gekommen. Doch För-

derbanken sind nicht nur Krisenhelfer, vielmehr sind sie starke Zukunftsgestalter, die die notwendige Twin Transformation tagtäglich ermöglichen und vorantreiben.

Ihre Aufgabe als Transformationsmotoren erfüllen die Förderbanken dabei auf zweifache Weise. Zum einen stellen sie sich selbst nachhaltig und digital auf. So



Foto: Dominik Butzmann

Dominik Lamminger

Mitglied der Geschäftsführung des Bundesverbands Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB

optimieren sie ihren Ressourcenverbrauch, emittieren Green und Social Bonds und investieren massiv in die Digitalisierung ihrer Prozesse. Gleichzeitig unterstützen die Förderbanken des Bundes und der Länder die nachhaltige und digitale Ausrichtung von Unternehmen und Organisationen. Sie helfen zum einen mit ihrer enormen Expertise und sind Rat-

geber und Wegbegleiter. Vor allem aber stellen sie durch Förderprogramme, Kredite und Darlehen die notwendigen Investitionssummen bereit, um den nachhaltigen und digitalen Umbau wirtschaftlich zu ermöglichen.

Die enorme Leistungskraft der Förderbanken zeigt sich beispielhaft an den Zahlen der aktuellen Förderstatistik, die einen Überblick über das Volumen der öffentlichen Mittel und der bewältigten Förderanträge der 19 Förderbanken des Bundes und der Länder bietet: So haben die Institute die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 mit einem Gesamtzuschussvolumen von mehr als 42 Mrd. Euro unterstützen können. Damit ist der Umfang der Zuschüsse weiterhin etwa dreimal so hoch wie im Vorkrisenjahr 2019.

Mit über 22 Mrd. Euro entfiel der Großteil der Zuschüsse auf den Wohnungs- und Städtebau. Dahinter verbergen sich insbesondere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude sowie zur Bildung von Wohneigentum und Aufbauhilfen für Flutopfer. 13 Mrd. Euro flossen in die gewerbliche Förderung. Die restliche Summe verteilt sich auf die kommunale Förderung, die Landwirtschaft und sonstige Fördermaßnahmen. Daneben wurden Darlehen in Höhe von 72 Mrd. Euro, Globaldarlehen im Umfang von knapp 1,5 Mrd. Euro sowie Bürgschaften

und Haftungsfreistellungen in der Summe von etwas über 2 Mrd. Euro gewährt.

Die Zahlen zeigen deutlich, welchen enormen Beitrag die Förderbanken zur erfolgreichen Gestaltung der Twin Transformation leisten. Doch damit die Institute auch weiterhin starke Partner beim Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft sein können, muss das regulatorische Umfeld passen. Die Förderbanken brauchen Rahmenbedingungen, die es ihnen erlauben, Unternehmen und Organisationen unkompliziert, schnell und praxisnah zu unterstützen. Deshalb plädieren wir für ein regulatorisches Gesamtbild, das weniger das Klein-Klein regelt als vielmehr das große Ganze in den Blick nimmt und Förderbanken die nötige Befreiheit für ihre wichtige Arbeit lässt.

Vor enormen Aufgaben

Wir stehen vor großen Aufgaben. Die Worte des Finanzministers zeigen, dass die Politik dies verstanden hat. Nun gilt es, diesen Weg gemeinsam mit Wirtschaft und Gesellschaft zu gehen. Dabei unterstützen die öffentlichen Banken mit ihrem Know-how und den notwendigen Investitionsmitteln. So stärken sie den Wirtschaftsstandort Deutschland und sind verlässliche Partner in herausfordernden Zeiten.